

Lemgoer Gymnasiast erschafft künstliche Intelligenz

Schülercamp: Nils Lüpke hat sich im Programmieren von Robotern versucht. Das Ziel ist, im Strategiespiel gegen andere Teams zu bestehen. Dazu müssen die elektronischen Akteure eigene Entscheidungen treffen können



Herausforderung: Nils Lüpke (links) arbeitet gemeinsam mit Pablo Schmücker an dem Roboter.

FOTO: MINT-EC

Lemgo (lg). „Wir dachten, es sei ziemlich einfach, einen Roboter zu programmieren. Aber am Ende mussten einige Ideen aussortiert werden, um zu gucken, was man wirklich umsetzen konnte“, beschreibt Nils Lüpke, Schüler des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums (EKG).

Er ist als einer von 30 ausgewählten Schülern aus Deutschland zum „MINT-EC-Schülercamp“ (Nationales Excellence-Schulnetzwerk) im Hasso-Plattner-Institut nach Potsdam gefahren. Wie bringt man dem Computer intelligen-

tes Problemlösungsverhalten bei und wie weit kann menschliches Handeln mit Maschinen nachgebildet werden? Das waren Themen des Schülercamps. Künstliche Intelligenz war das Schwerpunktthema, für das mit Algorithmen ein Roboter programmiert werden sollte, der möglichst weit eigenständig voraussuchen und handeln konnte.

Am Ende stand der Wettkampf, in dem sich die Schüler mit ihren Robotern messen konnten. Diese haben dann versucht, sich gegenseitig mit virtuellen Schüssen zu treffen.

Aber nicht nur das Programmieren stand während des Camps im Vordergrund, sondern das Miteinander wurde mit vielen sogenannten Teambuilding-Spielen begleitet. Es gab Zeit für Gespräche über Informatik und Technik. „Es hat gut getan, mal mit einer Gruppe von Leuten beisammen zu sein, die sich alle für dasselbe Thema interessieren. Wir haben einfach schnell gleiche Interessen und Hobbys entdeckt“, berichtet Nils.

Der Schüler der Q1 des EKG weiß bereits: Er möchte später in der IT-Branche oder mit In-

formatik arbeiten. „Das Angebot der Universität hat mir gut gefallen, und das werde ich mir auf jeden Fall merken.“

Besonders habe sich Nils für das Angebot des MINT-EC interessiert, nachdem er im vergangenen Jahr an „MINT 400“, dem jährlichen Netzwerktreffen des MINT-EC, als einer von zwei Schülern des EKGs teilgenommen hatte und mehr über die Workshops erfuhr.

Am Ende gewannen Nils und sein Team den vierten Platz: „Die Algorithmen der gegnerischen Teams sind einfach zu gut gewesen.“